

BWV_93, *Wer nur den lieben Gott läßt walten*

Fünfter Sonntag nach Der Heiligen Dreifaltigkeit

Brief: 1. Petrus 3: 8-15

Evangelium: Lukas 5: 1-11

Fifth Sunday after The Holy Trinity

Epistle: 1 Peter 3: 8-15

Gospel: Luke 5: 1-11

1. CHOR

**Wer nur den lieben Gott läßt walten,
und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbarlich erhalten
in allem Kreuz und Traurigkeit.**

**Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,
der hat auf keinen Sand gebaut.**

Wer nur den lieben Gott läßt walten Georg Neumark (1641) Strophe 1

2. RECITATIVO

Was helfen und die schweren Sorgen? Zeile 1

Sie drücken nur das Herz
mit Zentner Pein,
mit tausend Angst und Schmerz.

Was hilft uns unser Weh und Ach? Zeile 2

Es bringt nur bittres Ungemach.

Was hilft es? daß wir alle

Morgen

mit Seufzen von dem Schlaf aufstehn Zeile 3

und mit beträntem Angesicht
des Nachts zu Bette gehn?

Wir machen unser Kreuz und Leid Zeile 5

durch bange Traurigkeit nur größer.

Drum tut ein Christ viel besser,

er trägt sein Kreuz

mit christlicher Gelassenheit.

3. ARIA

Man halte nur ein wenig stille, Zeile 1

wenn sich die Kreuzesstunde naht,

denn unsres Gottes Gnadenwille Zeile 3

verläßt uns nie mit Rat und Tat.

Gott, der die Auserwählten kennt,

Gott, der sich uns ein Vater nennt,

wird endlich allen Kummer wenden

und seinen Kindern Hilfe senden.

4. ARIA DUETTO Schübler-Organ Choräle III, BWV_647 Strophe 4

Er kennt die rechten Freudenstunden,

er weiß wohl, wenn es nützlich sei.

Wenn er uns nur hat treuerfunden

und merket keine Heuchelei:

so kömmt Gott, eh wir uns versehn,

und lässet uns viel Gut's geschehn.

1. CHORUS

**[All] who only the Loving God let govern,
and hope in God always,
to these [God] will wonderfully uphold
in every burden and sorrow.**

**[All] who God, the [Creator], trust,
[those] have not on sand built.**

Wer nur den lieben Gott läßt walten Georg Neumark (1641) Stanza 1

2. RECITATIVE

What helps us the severe sorrows? Line 1

They only oppress the heart
with hundredweight [of] pain,
with [a] thousand angsts and griefs.

What help to us our doleful outcry? Line 2

It brings only bitter hardship.

**What good is [it]? that we every
morning**

with sighs from sleep rise Line 3

and with tearful face

[at] night to bed go?

We make our burden and harm Line 5

through anxious sadness only greater.

Therefore do [all people] much better,

[who] carry [their] burden

with Christ-like calmness.

3. ARIA

One keeps still only a little [time], Line 1

whenever to them the burden hour nears,

then our God's gracious Will Line 3

forsakes us never with ways, means, and deed.

God, who knows [all creatures],

God, who God's self to us a [Parent] names,

will finally all worry turn away

and [God's] children help send.

4. ARIA DUETTO Schübler Organ Chorales III, BWV_647 Stanza 4

[God] knows the right joyful hours,

[God] knows well, when it useful is.

When [God] us only faithful has found

and perceives no hypocrisy:

so comes God, before we ourselves provide,

and lets to us much good be done.

5. RECITATIVO Strophe 5
Denk nicht in deiner Drangsalshitze, Zeile 1
wenn Blitz und Donner kracht
und dir ein schwüles Wetter bange macht,
daß du von Gott verlassen seist. Zeile 2
Gott bleibt auch in der größten Not,
ja gar bis in den Tod
mit seiner Gnade bei den Seinen.
Du darfst nicht meinen,
daß dieser Gott im Schoße sitze, Zeile 3
der täglich, wie der reiche Mann,
in Lust und Freuden leben kann. Lukas 16: 19-31
Der sich mit stetem Glücke
speist, Zeile 4
bei lauter guten Tagen,
muß oft zuletzt,
nachdem er sich an eitler Lust ergötzt:
“Der Tod in Topfen!” sagen. 2. Könige 4: 40
Die Folgezeit verändert viel! Zeile 5
Hat Petrus gleich die ganze Nacht
mit leerer Arbeit zugebracht
und nichts gefangen:
auf Jesu Wort kann er noch einen Zug erlangen.
Drum traue nur in Armut, Kreuz und Pein
auf dienes Jesus Güte
mit gläubigem Gemüte.
Nach Regen gibt er Sonnenschein
und setzt Jeglichem sein Ziel. Zeile 6
6. ARIA Strophe 6
Ich will auf den Herren schau
und stets meinem Gott vertraun.
Er ist der rechte Wundersmann, Zeile 5
der die Reichen arm und bloß
und die Armen reich und groß
nach seinem Willen machen kann.
7. CHORAL Strophe 7
Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,
verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen,
so wird er bei dir werden neu;
denn welcher seine Zuversicht
auf Gott setzt, den verläßt er nicht.

5. RECITATIVE Stanza 5
Think not in your tribulation heat, Line 1
when lightning and thunder crack
and to you a sultry storm anxious makes,
that you by God are forsaken. Line 2
God remains likewise in the greatest need,
indeed entirely even into death
with [God's] grace among [God's] own.
You dare not believe,
that this God in the bosom places, Line 3
who daily, as the rich [mortal],
in pleasure and joy can live. Luke 16: 19-31
[The one] who with constant prosperity
feeds, Line 4
with only good days,
must often ultimately,
hereafter [they] in empty pleasure amuse:
“the death in pots!” say. 2 Kings 4: 40
The following time alters much! Line 5
Had Peter alike the entire night
with vacant work spent
and nothing caught:
on Jesu's Word can [Peter] still a shoal attain.
Therefore only trust in poverty, burden and pain
in your Jesus's goodness
with believing soul.
After rain gives [Jesus] sunshine
and sets to each one [their] objective. Line 6
6. ARIA Stanza 6
I will upon the LORD behold
and always in my God trust.
[God] is the Genuine Being, Line 5
who the rich poor and destitute
and the poor rich and important
according to [God's] Will can make.
7. CHORALE Stanza 7
Sing, pray and walk towards God's Ways,
accomplish those of yours only faithfully
and trust in heaven's rich blessings,
so [God] with you will become new;
because whoever [their] confidence
in God sets, to these [God] abandons not.